



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

2500. Lehnbrief des Kaisers Karl V. für den Kurfürsten und die Markgrafen  
von Brandenburg, vom 16. Februar 1521.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2500. Schenbrief des Kaisers Karl V. für den Kurfürsten und die Markgrafen von Brandenburg, vom 16. Februar 1521.

Wir Karl der funfft, von gottes genaden Erwelter Romischer Kaifer, zu allen tzeitten merer des Reichs etc. — Bekennen öffentlich mit diesem briue vnd thun kundt allermeniglich. Wiewol wir aus kaiferlicher hohe vnd wirdigkeit, darein vns der almechtig got durch seine gotliche guete gesetzt hat, vnd angeborner tugent vnd guttikeit allen vnd yglichen vnfern vnd des heiligen Reichs vnderthanen, genad vnd guttat zu erzeigen willig, So ist doch vnser keiserlich gemuet billich mer geneigt zu denen, die vnser vordriest glider des heiligen Reichs sein, vnd vns die purde vnd sorgfeltigkeit des heiligen Reichs helfen mit tragen vnd stette liebe vnd trew beweisen, Sy mit vnfern kaiferlichen gnaden zu begaben. Wan nun, als wir in vnser keiserlichen Maiestat gezierde mit vnfern vnd des heiligen Reichs Churfürsten, geistlich vnd weltlichen, so dann zumal personlich bei vnns gewesen, gefessen, in eigen personen für vns komen sein Die Hochgebornen Joachim, des heiligen Romischen Reichs Ertzcamerer, von sein vnd des hochwürdigen in gott vatter, herren Albrechten, der heiligen Romischen kirchen des Tittels sancti petri ad vincula priester, Cardinal, Ertzbischoffen zu Meintz vnd Maidburg, primas, Administrator des Stiffts halberstat, des heiligen Romischen Reichs in germanien Ertz-Cantzler, seins Bruders, vnd Casimirus von sein vnd Georgen vnd amder seiner Brueder wegen, alle Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden Hertzogen, Burggraffen zu Nurinberg vnd Fürsten zu Ruegen, vnser lieben freundt, oheim, Churfürsten vnd Fürsten, vnd haben vns mit vleis gebetten, Das wir jnen vnd jren lehenserben Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pommern, der Cassuben vnd wenden Hertzogen, Burggraffen zu Nurinberg vnd Fürsten zu Ruegen, Alle jre lehen, Churfürstenthumb, geistlich vnd weltlich, Graffschafften, herfschaften, Sloss, Steet, land vnd leuth mit allen vnd iglichen jren herlicheiten, Obern vnd Nidern, Mannen, Manschaften, lehen, Lehenschaften, geistlichen vnd weltlichen, Anfellen, Rechten, Nutzen vnd Zugehorungen, wie die vormals der gemelt Marggraff Joachim vnd sein Bruder vnd des gemelten Marggraff Casimirus vnd seiner gebruder vatter von weilend dem allerdurchleuchtigsten kaifer Maximilian, vnsern lieben herren vnd anherren, loblicher gedechtnus, zu lehen empfangen vnd bishere jnnegehabt, hergebracht vnd was von alter dartzue gehört hat oder gehoret, Vnd als die Hertzogthumb vnd Fürstenthumb Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden, wolgast vnd bart vnd die Fürstenthumb Ruegen vnd Vsedhom vnd graffschafft zu Gutzkow mit jren Zugehorungen an Sy vnd das Churfürstenthumb der Marckh zu Brandenburg kumen vnd weilend Marggraff Albrechten zu Brandenburg, Churfürsten, vnd jnen als seine Nachkommen vnd Lehensserben, nach besag vnnser vorfaren am Reich kaiferlichen lehen briuen vorliehen sein, zu gesambter handt gantzlich zu raichen vnd zu uerleihen genediglichen geruechten. Des haben wir angesehen der obgenanten vnnser Churfürsten vnd Fürsten red-

lich vnd vernunfftig bete, auch mercklich vnd getrewe dienst, die jre vordern vnd Sy bei dem heiligen Reich offt vnd dick willigklichen vnnnd vnuerdrossenlich getan haben vnd Sy vns vnd dem Reiche furbashin woll thun sollen vnnnd mügen, Vnnnd darumb, nach sunderlichem Rate vnser Churfursten, fursten, Grauen, Edeln vnd getrewen, mit wolbedachtem muete, rechter wissen vnnnd von Romischer keiserlicher machtvolkommenheit, haben wir den vorgeantenn vnserm Oheim, Churfursten vnnnd Fursten, Marggraf Joachim von sein vnnnd herren Albrechten, seines Bruders, vnnnd Casimiern von sein vnd Georgen vnnnd ander seiner gebruder wegen, Marggrauen zu Brandenburg, vnnnd Iren lehens Erben zu gesambter handt geraicht vnnnd verliehen alle jre lehen, Churfurstenthumb, Furstenthumb, Herschafft, Sloss, Stette, land vnd leutte des Marggraffthums zu Brandenburg, Auch der Hertzogthumb Stettin, pommern, der Cassuben vnd wenden, wolgast vnd Bart, Burggraffthumb zu Nurnborg vnnnd die Furstenthumb Ruegen, Vsedum vnnnd Graffschafft Gutzkaw vnnnd ander jre lehen, Furstenthumb, geistlichen vnd weltlich, graffschafft, Herschafft, Sloss, Stette, lande vnd leutte mit allen vnd ygelichen jren herlicheitten, Oberrn vnnnd Nidern, Mannen, Mannschafft, lehenschafft, geistlichen vnd weltlichen, anellen, rechten, Nutzen vnd Zubehorungen, woe vnnnd an welchen enden die gelegen sind vnd von vns vnd dem heiligen Reich zu lehen ruren, zu lehen genedigklich verliehen; Raichen vnd verleihen jnen vnd jren leibserben auch die, wie obgemelt ist, zu gesambter handt gegenwartigklich genedigklich in vnnnd mit crafft dieses briues, die jnzuhaben, zu besitzen vnnnd der zu gebrauchen, als gesambter handt lehen recht, herkomen vnd gewonheit ist vnd mit namen nach laut vnd Inhalt jr Einigung vnd Tailbriue, als dan jre Eltern bei jrem leben vnd Sy sich selber mit denselben jren landen vnd leutten verschrieben, von vnd zu einander gesetzt, sich vereinigt vnd getailt haben oder kunfftigklichen thun werden, alles nach laut der briue, die Sy vndereinander daruber gegeben haben vnnnd geben werden. Vnnnd haben jnen vnd jren lehenserben auch diese besonder genad getan, Das jnen die teylung jrer land vnnnd leut an solichen gesambten lehen zu keinem schaden komen solle; Sunder wenn vnd auff welche zeite ein teil von jne oder jren Erben tods halben on Manlich leibserben verstorben vnd abgeen wirdet, So sollen desselben teils Bescheiden vnnnd zugetailt Land vnd leute, stand, Ere vnd wirdigkeit alletzeit auff die andern, Ir vnnnd jre lehenserben nach laut jrer tailungsbriue gefallen vnd komen, on hindernus vnd Irrung menigklichs vnd Angeuerde. Ab auch vnsern vorfaren am Reich oder vns an den obbestimmbten Furstenthumben wolgast, Bart vnd Vsedum oder der Graffschafft Gutzkaw samentlich oder jchts daran sunderlich, durch was weise oder wege das bescheen, vorledigt vnd heimfallen weren oder sein mochte; Wollen wir dieselben vorledigung vnd heimfelligkeit den obgemelten vnsern freunt, Oheim, Churfursten vnnnd fursten Geben vnnnd in obbestimpter getaner Lehenschafft zu lehen mitgeliehen haben von Romischer kaiserlicher machtvolkommenheit mit diesem Briff. Auch so verleihen vnd Bestettigen wir aus sunderlichen vnsern genaden vnd von keiserlicher machtvolkommenheit fur vns vnnnd vnser Nachkomen am Reiche den obgenanten Joachim vnnnd

herren Albrechten, gebrudern, vnd Cafimiren vnd Jorgen vnnnd derselben Brudern vnd jren lehenserben, Marggrauen zu Brandenburg, zu gesambter hand das angefell des hertzogthumbs zu Megkelnburg, des Furstenthumbs zu wenden, der graffschafft zu Schwerin mit sambt den lannden Stargarden vnnnd Rostockh mit jren herschafften, lannden, leutten, Slossen, Stetten, zu vnd eingehorungen, als dan zwischen den Marggrauen zu Brandenburg vnnnd den Hertzogen zu Megkelnburg deshalben verschreibungen aufgegangen, die durch weilendt kaifer Friderichen den dritten, vnsern lieben herren vnnnd Vranherren, loblicher gedechtnus, als sein liebe in kunigklichen wierden gewest, gewilliget vnd bestetet sein, getrewlich vnnnd vngeuerlich. Die vorgeantanten vnser lieben Oheim, Churfurst vnd furst, Marggraue Joachim, fur sich vnd den gemelten herren Albrechten, seinen Bruder, vnnnd Cafimir von sein vnd Jorgen vnnnd ander seiner gebruder wegen, Marggrauen zu Brandenburg, haben vns auch hierauff gewondlich huldigung, gelubd vnnnd Eyde getan, vns vnnnd dem heiligen Reiche getrew, gehorsam vnnnd gewertig zu sein, zu dienen vnnnd zu thun, als dan des heiligen Reichs Churfursten vnd fursten Romischen kaifern oder kunigen, jren rechten herren, von rechts oder gewonheits wegen zu thunn pflichtig sein, vngeuerlich. Mit vrkundt dieß bricues befigelt mit vnserm kaiferlichen anhangenden Infigel. Geben in vnser vnnnd des heiligen Reichstag Statt Wormbs, am sechzehenden tag des Monads february, nach Christi geburt funffzehnhundert vnd jm Einvdzweintzigsten, vnser Reich des Romischen im Andern vnd der andern aller jm sechsten Jaren.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche V, 16.

2501. Kaiser Karl V. bestätigt dem Kurfürsten das im Jahre 1518 erhaltene Schiffahrts-Privilegium, am 2. April 1521.

Wyr Karl der Funfft, von gots gnaden Erwelter Romischer keyser, zu allen tzeitten Merer des Reichs etc. — Bekennen offentlich mit diesem Briue vnnnd thun kunt allermeniglich, das vns der hochgeborn Joachim, Marggraue zu Brandenburg etc., — vnser lieber Oheim vnd kurfurst, Eynen Brieff von Wylemt kaifer Maximilian, vnsern lieben herren vnnnd Anherren, loblicher gedechtnus, aufgangen, darin keyserlicher Maiestat sein lieb vnd derselben vnderthanen vnnnd vorwantten desselb Churfurstenthumbs Brandenburg gefreiet vnnnd Begenadet hat, das sie Nue hinfur in Ewig zeit Ir Traidt, wein, Bier vnd ander kaufmanfwar vnd gutter, nichts aufgenohmen, so sy auff dem wasser der Elb fhueren, ferrer in der Statt Hamburg niderzulegen noch zu uorkauffen nit schuldig sein, Inhalt desselben Brieffs, der von wort zu wort also Laut: Wyr Maximilian, von gots gnaden Erwelter Romischer keyser,